

# Der TEACCH-Ansatz – evidenzbasierte Entwicklungsbegleitung

Berlin, 28.02.2013

Marieke Conty



## Überblick

- TEACCH
  - Die Anfänge
  - TEACCH heute
- Grundhaltung
- Structured TEACCHing
  - Der rote Faden
  - Räumliche Struktur
  - Zeitliche Struktur
  - Struktur von Aktivitäten
- Effektivität



## Die Anfänge - Eric Schopler

### Forschungsprojekte

1965: Autismus = Störung der Wahrnehmungsverarbeitung

1969: Eltern autistischer Kinder haben keine  
Persönlichkeitsstörung

1971: autistische Kinder profitieren von strukturierten  
Rahmenbedingungen

1972: Eltern kompetent in der Einschätzung des  
Förderbedarfs ihrer Kinder



## Die Anfänge

- 1972 Gründung der Division TEACCH

**T**reatment and  
**E**ducation of  
**A**utistic and related  
**C**ommunication handicapped  
**C**Hildren



## TEACCH heute

- TEACCH Autism Program der University of North Carolina, USA
- universitäres System mit 7 regionalen Zentren in North Carolina (USA)
  
- Der TEACCH-Ansatz ist keine Methode, sondern ein pädagogisches Rahmenkonzept zur Förderung/Entwicklungsbegleitung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen.



## Grundhaltung

### Ziel:

Maximierung der individuellen Unabhängigkeit und Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen und ihren Familien.



## Grundhaltung

- Autismusverständnis: "Kultur des Autismus"
- Individualisierung
- Diagnostik/Assessment als Basis individueller Förderung
- Ganzheitlichkeit
- Zusammenarbeit
- Fokus auf Stärken und Interessen
- Zwei-Wege-Ansatz
- Integrativer Ansatz (Methodenvielfalt)
- Structured TEACCHing (Strukturierung und Visualisierung)



## Structured TEACCHing - Strukturierung

Individuelle Hervorhebung vorhandener Strukturen in

- Raum
- Zeit
- Aktivitäten,



um

- Orientierungshilfen zu geben
- Transparenz und Vorhersehbarkeit zu schaffen
- Flexibilität zu erleichtern
- Selbstständigkeit zu ermöglichen.



## Der rote Faden


- Wo befinde ich mich?
- Was soll ich tun?
- Wie soll ich es tun?
- Wann bin ich fertig?
- Was kommt danach?



## Räumliche Struktur

Räumliche Struktur beinhaltet den Aufbau und die Organisation des Lebens-/und Lernumfelds und soll die Orientierung erleichtern.

- Verdeutlichung von Bereichen und Grenzen
- Verdeutlichung der Funktion von Bereichen
- Verminderung von Ablenkung



## Zeitliche Struktur

Zeitliche Struktur beinhaltet Informationen zu Terminen, Abfolgen und Reihenfolge und Dauer von Aktivitäten.

- Vorhersehbarkeit und Flexibilität werden ermöglicht.



## Struktur von Aktivitäten

Die Struktur von Aktivitäten beinhaltet Informationen darüber, was, wie viel und wie lange etwas zu tun ist.

Damit Aktivitäten möglichst unabhängig/ selbstständig durchgeführt werden können, sind

- visuelle Organisation
- visuelle Hervorhebung
- visuelle Anweisungen

hilfreich.



## Effektivität

- für einzelne Elemente (z.B. theoretisches Autismusverständnis, Strukturierung, Visualisierung) gut belegt  
(z.B. Schopler et al., 1971; Bryan & Gast, 2000; Mesibov et al., 2005; Hume, 2009; Welterlin, 2009)
- gute Nachweise für gesamtes Programm  
(z.B. Marcus et al., 1978; Ozonoff & Cathcart, 1998; Panerai, 2009; Odom et al., 2010; Mesibov & Shea, 2011)
- durch hohen Grad an Individualisierung schwerer überprüfbar!



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

[www.autea.de](http://www.autea.de)

[www.teacch.com](http://www.teacch.com)

